



SEMINAR AUFGABEN UND VERANTWORTUNG VON SCHWEIßAUFSICHTSPERSONEN AUS JURISTISCHER SICHT

06. Februar 2020
14. Oktober 2020



www.slv-muenchen.de

**GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik
International mbH
Niederlassung SLV München**

Schachenmeierstraße 37
80636 München

T +49 89 126802-0
F +49 89 181643

info@slv-muenchen.de
www.slv-muenchen.de

ANSPRECHPARTNER

Abteilung Aus- und Weiterbildung

Dennis Langner

T +49 89 126802-23 | F +49 89 12393911
langner@slv-muenchen.de

Post
per Post an:

GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik
International mbH
Niederlassung SLV München
Dipl.-Ing (FH) Mathias Ott
Schachenmeierstraße 37
80636 München



VORWORT

Die sich aus Normen - wie der neuen DIN EN ISO 14731 - ergebenden Forderungen und besonders deren rechtliche Bedeutung sowie die Wirkung von betrieblichen Maßnahmen sind oft nur unvollständig bekannt. In vielen Fällen befasst sich die Schweißaufsicht erst dann ausführlich mit dieser Thematik, wenn bereits ein Schaden aufgetreten ist und gesetzliche Konsequenzen, z. B. in Form von Schadensersatzforderungen, geltend gemacht werden.

Dabei gehören Fragestellungen zur rechtlichen Situation eigentlich zur täglichen Praxis. Viele Dinge aus dem Tätigkeits- und Verantwortungsbereich einer Schweißaufsichtsperson (SAP) haben rechtliche Hintergründe. Ein wichtiges Stichwort ist hierbei die Dokumentation.

In diesem Seminar werden anhand von praxisorientierten Beispielen, unter anderem die am häufigsten vorkommenden zivil- und strafrechtlichen Forderungen sowie die daraus resultierenden Konsequenzen, vorgestellt.

Was bedeutet es denn wirklich, die verantwortliche Schweißaufsicht eines Betriebes zu sein? Gleichzeitig werden Empfehlungen für das Verhalten beim Auftreten entsprechender Problemfelder gegeben.

TEILNEHMER

Das Seminar wendet sich vorzugsweise an Führungskräfte und Schweißaufsichtspersonal (Schweißfachingenieure, Schweißtechniker, Schweißfachmänner), an die Mitarbeiter von Ingenieurbüros, Qualitätssicherungs- und Einkaufsabteilungen sowie Betriebsinhaber von Betrieben, die geschweißte Bauteile in unterschiedlichen Anwendungsbereichen herstellen.

SEMINARLEITUNG



Dr.-jur. Winfried Bohl

PROGRAMMABLAUF

Beginn 09.00 Uhr
Ende 16.15 Uhr

THEMEN

1. Recht turbulent - Schweißen in unruhigen Zeiten
- aus Sicht der Rechtsprechung
2. Dokumentieren oder verlieren
- eine Anregung, auch die Dokumentation ernst zu nehmen
3. Haftung für Konstruktionsfehler
- am Beispiel der eingestürzten Eissporthalle von Bad Reichenhall
4. SAP in der Sandwichposition zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitern? - ein Beitrag, damit Sie auch morgen noch gut schlafen können
5. Schweißer im Spannungsfeld des Rechtes
- Wissenswertes aus der Rechtsprechung

Diskussion nach Bedarf (Beispiele):

- Inwieweit muss ich als SAP auch rechtlich auf dem Laufenden sein, um nicht selber in die Haftungsfalle zu geraten?
- Muss ich als SAP möglicherweise auch dann haften, wenn ich die Normen beachtet habe?
- Hafte ich als SAP für mangelhafte Schweißnähte?
- Muss ich als SAP für das Fehlverhalten anderer auch strafrechtlich einstehen?
- Wie kann ich mich bereits im Vorfeld gut positionieren, um Haftungsgefahren zu verringern?
- Was ist im Schadenfall zu tun?

SEMINARGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 570,00 € mehrwertsteuerfrei.
Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

ANMELDUNG UND TEILNAHME

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung per E-Mail (langner@slv-muenchen.de), Fax oder Brief (Abschnitt abtrennen) zu. Unsere Anmeldebestätigung sowie eine Anfahrtsskizze und ein Hotelverzeichnis erhalten Sie zügig.

Hier abtrennen und per Post zurücksenden

ANMELDUNG

Aufgaben und Verantwortung von Schweißaufsichtspersonen aus juristischer Sicht am 18.02.2019 | 24.10.2019

Teilnehmer (Persönliche Daten)

Titel, Name, Vorname

Geburtsort, Geburtsort

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Telefon (dienstl.)

E-Mail (dienstl.)

(Für die Zusendung der Anmeldebestätigung)

Kostenträger (Rechnungsanschrift)

Firma

Straße, Postfach

PLZ, Ort

Rechnung per E-Mail an

Unterschrift, Stempel

